

Barrierefreiheit | 04.09.2026 | Nr. 273/26

Andrea Tschacher: Mehr Barrierefreiheit ganz konkret vor Ort

Zur heute bekanntgegebenen Förderung von 38 neuen Projekten für mehr Barrierefreiheit und Inklusion mit insgesamt rund 3,4 Millionen Euro erklärt die Sprecherin für Menschen mit Behinderungen der CDU-Landtagsfraktion, Andrea Tschacher:

„Ob beim Sport, in der Kirchengemeinde, beim Arzt oder bei anderen Angeboten des täglichen Lebens: Menschen mit Behinderungen müssen diese möglichst selbstständig erreichen und nutzen können. Genau hier setzt der Fonds für Barrierefreiheit an. Ich freue mich deshalb sehr, dass auch in diesem Jahr zahlreiche ganz konkrete Vorhaben im ganzen Land unterstützt werden.

Barrierefreiheit bedeutet dabei weit mehr als Rampen, Aufzüge oder bauliche Veränderungen. Sie bedeutet, Zugänge zu schaffen und Menschen die selbstverständliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Besonders wichtig ist, dass die Förderung dort ankommt, wo Teilhabe tagtäglich gelebt wird. Vereine, kirchliche Träger, Unternehmen und Kommunen machen sich auf den Weg, ihre Angebote zugänglicher zu gestalten. Dieses Engagement unterstützen wir als Land ganz konkret.

33 investive Vorhaben werden in diesem Jahr mit insgesamt rund 2,1 Millionen Euro aus dem Fonds für Barrierefreiheit gefördert. Hinzu kommen fünf Vorhaben im Rahmen der Tandemförderung ‚Inklusion vor Ort‘ von Land und Aktion Mensch mit einem Fördervolumen von rund 1,3 Millionen Euro.

Der Fonds für Barrierefreiheit hat sich zu einem wichtigen Instrument unserer Inklusionspolitik entwickelt. Die große Zahl der geförderten Projekte zeigt, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, Barrieren abzubauen und Teilhabe vor Ort zu verbessern.

Unser Ziel bleibt klar: Menschen mit Behinderungen sollen selbstverständlich und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dafür müssen wir Barrieren weiter konsequent abbauen. Die jetzt geförderten Projekte sind dafür ganz konkrete Schritte vor Ort“, so Tschacher.